AMTSBLATT DER STADT ASPERG

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online

8

Donnerstag
23. Februar 2023

INHALT

S. 3
Aus dem Gemeinderat

S. 4
Amtliche Bekanntmachungen

S. 4
Bürgerinfo

S. 14
Kindergärten

S. 14
Schulen & Bildung

S. 17
Kirchliche Mitteilungen

S. 22
Vereinsnachrichten

Kontakt Stadtverwaltung
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

„Glaube bewegt"

• • •

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

Gottesdienst

am **Freitag, 3. März 2023**

um 17.30 Uhr

in Sankt Bonifatius,

Weinstraße 29

• • •

Bildtitel: "I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Schwaben-Bühne e. V.
Das schwäbische Mundarttheater im Herzen von Asperg

„Nex g'erbt isch glei"

Schwäbische Komödie von Angelika Haug

Samstag	25. Febr.	20 Uhr
Sonntag	26. Febr.	16 Uhr
Freitag	03. März	20 Uhr
Samstag	11. März	20 Uhr
Sonntag	12. März	16 Uhr
Samstag	18. März	20 Uhr

Karten unter: 07141 660462 oder www.schwaben-buehne.de
Schwaben-Bühne e.V., Königstraße 22, 71679 Asperg
Theaterkasse: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr

Lenas Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Vincent, der an einem schweren Herzfehler leidet.

Dein Typ ist gefragt.
Spende Blut.

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Mo, 27. Februar 2023
von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Asperg
Kelten-Saal

Jetzt Termin reservieren!

Personalausweis nicht vergessen! 0800 11 949 11 www.blutspende.de

FRÜHLINGS MARKT Asperg
Sonntag, 12. März 2023
Keltensaal, Marktplatz 2

11 - 18 UHR
Künstlermarkt
Kaffee- und Kuchenverkauf

Stadt Asperg

Frische und gesunde Ware
aus der Region.
Besuchen Sie unseren
Wochenmarkt in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr
auf dem Marktplatz.

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14.02.2023

Gemeinderat berät über Entwurf des Haushaltsplanes 2023 und entscheidet über Haushaltsanträge der Fraktionen, Gruppierungen und Einzelvertretungen

In seiner Sitzung am 14.02.2023 hat der Gemeinderat über den von der Stadtverwaltung am 31.01.2023 eingebrachten Entwurf des Haushalts 2023 beraten. Wir berichteten auch in den Asperger Nachrichten vom 09.02.2023. Die Stadtverwaltung nahm bei der Beratung Stellungnahme zu Fragen einzelner Haushaltsansätze.

Anschließend behandelte der Gemeinderat auch die von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelvertretungen fristgerecht eingebrachten Anträge zum Haushalt 2023.

Folgenden Anträgen wurde entsprechend ihrem zeitlichen Eingang einstimmig oder mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt:

- Der Antrag der Gruppierung SPD zur Erhebung einer Demographiestudie für die Wohn- und Betreuungssituation älterer Menschen in Asperg wurde grundsätzlich als gut erachtet. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, ein entsprechendes Angebot einzuholen und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.
- Dem Antrag der Gruppierung SPD auf Ermäßigung der Freibadgebühren schon ab einem Schwerbehindertengrad von 50% und Gleichgestellte wurde bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zugestimmt. Nach Abschluss der Freibadsaison soll geprüft werden, inwieweit dieses Angebot angenommen wurde und welche Kosten dadurch entstanden sind.
- Dem Antrag der Gruppierung SPD auf Errichtung weiterer Spielgeräte im Bürgergarten wurde insofern einstimmig zugestimmt, dass beabsichtigt ist, eine Planung weiterer seniorengerechter Spielgeräte im Bürgergarten im Laufe des Jahres 2023 dem Gemeinderat zur Diskussion und Beratung vorzustellen.
- Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine Stelle für einen Hausmeister für die Betreuung der Einrichtungen und Wohnungen für Asylbewerber, Flüchtlinge und für die Anschlussunterbringung zu schaffen, wurde mit vier Gegenstimmen und einer Enthaltung unter der Maßgabe zugestimmt, dass der auszuschreibende Stellenumfang 100% beträgt. Hierbei wird für die aktuellen städtischen Gebäude eine Hausmeisterstelle mit 50% und zukünftig für eine neue Unterkunft ebenfalls ein Stellenumfang von 50% benötigt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Stelle zeitnah auszuschreiben.
- Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Stelle eines/einer hauptamtliche/n Integrationsmanagers/in in Vollzeit zu schaffen wurde mit zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Stelle zeitnah auszuschreiben. Hierbei sollen Aufgaben, welche der Arbeitskreis Asyl derzeit unter großem Einsatz ehrenamtlich für die Stadt übernommen hat, wieder in hauptamtliche Hände gegeben werden.
- Der Gemeinderat beschloss mit drei Gegenstimmen, dass die Stadt Asperg zukünftig einen Zusatznamen mit Hinweis auf ihre keltischen Wurzeln tragen soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Asperger Keltengruppe Kontakt aufzunehmen, einen gemeinsamen Vorschlag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung vorzulegen.
- Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Schaffung neuer Radabstellanlagen und Rollerständer an öffentlichen Gebäuden wurde einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen möglichen Zeitplan für die Errichtung zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen. In diesem Zuge soll dann auch über die Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgaben beraten werden.
- Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, einen runden Tisch aus Vertretern des Gemeinderats, der Verwaltung, den niedergelassenen Ärzten und evtl. weiteren fachkundigen Personen zusammen zu stellen, mit dem Ziel, die ärztliche Versorgung in Asperg sicherzustellen, wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Dies soll auch in Zusammenhang mit dem Antrag auf eine Demographiestudie für die Wohn- und Betreuungssituation älterer Menschen beleuchtet werden.
- Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Förderung von Hochstamm-Obstbäumen auf Streuobstwiesen wurde einstimmig dementsprechend zugestimmt, dass anstatt der Abgabe von Bäumen ein pauschaler Zuschuss gewährt wird. Der Zuschuss soll 50 € pro Obsthochstamm betragen und auf 150 € je Antragsteller begrenzt sein. Für die Förderung wird pro Jahr ein Budget i. H. v. 1.500 € festgesetzt.
- Der Gemeinderat stimmte auch der von der Stadtverwaltung geplanten Vorgehensweise zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Kündigung der vertraglichen Vereinbarungen zur Verpflegung von Kindern und Schülern in Kindertageseinrichtungen und Schulen mit zwei Enthaltungen zu. Dieses Thema soll nach Besetzung der Stelle Sachgebietsleitung Bildung und Betreuung voraussichtlich im vierten Quartal 2023 und mit Unterstützung eines Fachbüros zur Planung und Ausschreibung angegangen werden.
- Dem Antrag der Einzelvertretung FDP, dass die Verwaltung den Arbeitsauftrag für die zeitnahe Erstellung der Jahresabschlüsse in die Planungen mit aufnimmt, wurde ebenfalls zugestimmt.
- Dem Antrag der Fraktion Freie Wähler zur erneuten Beratung von Bauprojekten mit Verkehrsbezug wurde einstimmig zugestimmt. Die Notwendigkeiten und Anforderungen aller am öffentlichen Verkehr Teilnehmenden werden bei den in Frage kommenden Projekten in die Entwurfsplanungen mit aufgenommen, auf ihre Umsetzbarkeit überprüft und in den Gremien entsprechend beraten.
- Dem Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Erneuerung der Fahrradabstellplätze am nördlichen Haupteingang des FLG wurde auch zugestimmt. Der Gemeinderat stimmte hierfür der außerplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 20.000 € zu.
- Dem Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Aufnahme von Mitteln in den Haushalt 2024 für eine Konzepterstellung des Bahnhofsareals wurde mit der Einschränkung, dass die städtebauliche Planung des Areals 2024 nicht begonnen werden muss, einstimmig zugestimmt.
- Dem Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Herstellung von Wohnmobilstellplätzen auf dem Parkplatz im Osterholz, auf welchen maximal ein bis zwei Nächte legal geparkt werden darf, wurde gleichfalls einstimmig zugestimmt.

Weitere Anträge wurden mehrheitlich abgelehnt. Dabei handelt es sich um folgende Anträge:

- Der Antrag der Gruppierung SPD auf Einführung von einkommensabhängigen Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen wurde bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Die Stadt Asperg erhebt die Beiträge bereits nach der so genannten familienbezogenen Sozialstaffelung. Für einkommensschwache Familien besteht darüber hinaus die Möglichkeit auf Kostenübernahme durch den Träger der Jugendhilfe bzw. auf Vergünstigungen durch den städtischen Familienpass. Eine einkommensabhängige Erhebung der Beiträge würde, laut einer Umfrage in Kommunen mit entsprechendem Modell, einen personellen Mehraufwand von geschätzt derzeit 0,5 auf 1,2 Stellen in der Verwaltung bedeuten.
- Der Antrag der SPD auf Einführung von aufkommensneutralen Wassergebühren wurde mit zwei Gegenstimmen abgelehnt.
- Der Antrag der Gruppierung SPD zur Renovierung des Milchhäusles wurde mit vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt. Die Verwaltung ist in laufenden Gesprächen mit einem potentiellen Mieter des Milchhäusles, so dass hierbei eine vorherige Maßnahme nicht als zielführend erscheint.

- Der Antrag der Einzelvertretung FDP zur Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse Kauf vs. Miete Containermodule sowie für die Anmietung der Containermodule alternative Angebote einzuholen, wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung abgelehnt.
- Der Antrag der Einzelvertretung FDP auf Erstellung eines Masterplans zur Digitalisierung wurde mit einer Gegenstimme abgelehnt. Hierbei wurde insbesondere auf die Abhängigkeit vom Rechenzentrum komm.one sowie auf die noch fehlende personelle Ausstattung im IT-Bereich hingewiesen.
- Der Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Aufhebung der Planungen der Neuen Mitte Ost wurde mehrheitlich mit sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Über einige Anträge wurde nicht weiter beraten, da diese weitergleitet, vertagt oder zurückgenommen wurden.

Weitergeleitet wurden folgende Anträge:

- Der Antrag der Gruppierung SPD zur Beteiligung an der neu gegründeten Bürgergenossenschaft Wohnen wurde mit zwei Gegenstimmen an den Verwaltungsausschuss zur Beratung weitergeleitet. Hier soll bezüglich der Vorgehensweise der Beteiligung und über das vorgeschlagene Grundstück im Detail beraten werden.
- Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, öffentliche Trinkwasserbrunnen zu errichten, wurde einstimmig zur weiteren Beratung an den Technischen Ausschuss weitergeleitet. Die Verwaltung wurde beauftragt, die in der Begründung aufgeführten notwendigen Grundlagen zu ermitteln.

Vertagt wurden folgende Anträge:

- Der Antrag der Gruppierung SPD auf Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte wurde einstimmig auf die Haushaltsberatung 2024 vertagt. Es soll insbesondere die Vorberatung in der geplanten Haushaltsstrukturkommission abgewartet werden.
- Der Antrag der Einzelvertretung FDP zur Erstellung eines Masterplans Photovoltaik wurde ebenfalls vertagt.

Zurückgezogen wurden folgende Anträge:

- Der Antrag der Gruppierung SPD, wonach der Gemeinderat grundsätzlich öffentlich tagen soll, wurde zurückgezogen. Es soll zukünftig im Ältestenrat die Tagesordnung im Hinblick auf die öffentliche bzw. nichtöffentliche Vorberatung besprochen werden.
- Der Antrag der Gruppierung SPD zur Reaktivierung des Sirenenbetriebs wurde zurückgezogen. Die vorhandenen drei Sirenen sind funktionsfähig, die Errichtung einer weiteren Sirene ist bereits im Haushalt eingeplant.
- Der Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Anbringung einer Videoüberwachung an der Fahrradabstellanlage am Friedrich-List-Gymnasium wurde zurückgezogen. Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben ist dies nicht möglich.
- Der Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Prüfung einer Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft durch die Stadt Asperg wurde zurückgezogen. Es soll hierzu ein runder Tisch mit allen Fraktionen stattfinden, um das weitere gemeinsame Vorgehen zu besprechen.

Foto: alvarez/E+/Getty Images Plus

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Asperg

Einladung

Am Dienstag, 28. Februar 2023 um 18:00 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung öffentlich

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
2. Stellungnahmen der Fraktionen
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023, Finanzplanung und Investitionsprogramm 2022 bis 2026 der Stadt Asperg sowie Wirtschaftsplan 2023 und Investitionsprogramm 2022 bis 2026 der Stadtwerke – Satzungsbeschluss
4. Lehrschwimmbad – Beauftragung Sanierungsstudien
5. Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Asperg
6. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Asperg
7. Bebauungsplan „Werbeanlagen Lurer Platz“ – Aufstellungsbeschluss
8. Bebauungsplan „Werbeanlagen Lurer Platz“ – Veränderungssperre
9. Darlehensverwaltung 2023
10. Bekanntgaben
11. Anfragen

Die Sitzung wird im Anschluss nichtöffentlich fortgesetzt.

Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 41a Gemeindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Anregungen bis Sonntag vor der Sitzung, 18:00 Uhr per E-Mail unter Angabe von Name, Alter und Wohnort an jugendbeteiligung@asperg.de einzubringen.

Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen am Sitzungstag 17:30 Uhr auf und können vorab vom Ratsinformationssystem der Stadt Asperg unter www.asperg.de, Rubrik Rathaus & Service, Gemeinderat, Ratsinformationssystem heruntergeladen werden.

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Bürgerinfo

Beflaggung des Rathauses am 24. Februar

In Anlehnung an den Kriegsbeginn in der Ukraine und dem Apell „Frieden für die Welt“, wird am Freitag, den 24. Februar 2023 am Rathaus mit der Mayors for Peace Flagge beflaggt.
Mayors for Peace ist eine internationale Organisation von Städten, die sich der Friedensarbeit, insbesondere der atomaren Abrüstung, verschrieben haben. Die Organisation, welche übersetzt „Bürgermeister für den Frieden“ heißt, wurde 1982 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima gegründet.
Mit dem Hissen der Flagge des weltweiten Bündnisses der Mayors for Peace, appellieren die Bürgermeister für den Frieden an die Staaten der Welt.

Touristische Angebote rund um den Hohenasperg: „Regionales Fenster“ im Kreishaus bis 28. März

Die Stadt Asperg präsentiert sich bis Ende März im Kreishaus des Landkreises Ludwigsburg mit touristischen Angeboten.
Interessierte Besucherinnen und Besucher bekommen bis 28. März die Gelegenheit zu Einblicken in die Geschichte der Stadt Asperg und dem weit über die Kreisgrenze bekannten Hohenasperg mit seiner Festung. „Ein Spaziergang rund um den Hohenasperg lohnt sich zu jeder Jahreszeit“, lädt Landrat Dietmar Allgaier zur Erkundung des heimatlichen Zeugenbergs ein.
Der Berg diente schon in vorchristlicher Zeit als Fliehburg und frühkeltisches Machtzentrum. Im Jahr 819 findet sich eine erstmalige Nennung Aspergs in einer Urkunde des Klosters Weißenburg im Elsass. Die Geschichte des Hohenaspergs und der Stadt Asperg war geprägt von den Wirren der damaligen Kriege. Insbesondere die Belagerung der Festung Hohenasperg durch den Schwäbischen Bund und die Zeit des Dreißigjährigen Krieges haben Spuren hinterlassen.
Die Festung wurde Staatsgefängnis. Aufgrund der Inhaftierung prominenter Kritiker der Obrigkeit im Herzogtum Württemberg wie Christian Friedrich Daniel Schubart wurde der Hohenasperg auch als „Demokratenbuckel“ bekannt.
Eindrucksvoll, schon von weithin sichtbar, ragt der Hohenasperg rund 100 Meter über die Ebene. Zweifellos bietet das denkmalgeschützte Ensemble aus Festungsgemäuer und Steillagen-Weinbau im Landschaftsschutzgebiet weit mehr als herrliche Panoramablicke auf die Region des mittleren Neckarraums.
All diejenigen, die gerne mehr erfahren möchten, sind herzlich eingeladen, die Ausstellung im Foyer des Landratsamts in der Hindenburgstraße 40 in Ludwigsburg zu den üblichen Öffnungszeiten zu besuchen.

Geflügelpest im Landkreis Ludwigsburg nachgewiesen: Aufstallungsgebot für alle Geflügelhaltungen seit 18. Februar

Tot aufgefunden wurden am 13. Februar zwei Möwen in der Neckarschluse Aldingen in Remseck am Neckar. Der Verdacht, dass sie an der Geflügelpest verendet sind, hat sich inzwischen bestätigt. Der Landkreis Ludwigsburg hat deshalb ein vollständiges Aufstallungsgebot, also eine Stallpflicht für alle Geflügelhaltungen im Landkreis angeordnet. Das Aufstallungsgebot gilt seit Samstag, 18. Februar, bis vorläufig 31. März.
Aufgrund der weltweiten, auch Deutschland und Baden-Württemberg betreffenden aktuellen Ausbreitung der Geflügelpest, auch Vogelgrippe genannt, wurden Proben der Tiere durch den Fachbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Ludwigsburg erhoben und im Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart auf Geflügelpest untersucht.
Bei beiden Vögeln wurde das Geflügelpestvirus nachgewiesen. Die Proben wurden an das Nationale Referenzlabor für Geflügelpest, das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Friedrich-Löffler-Institut (FLI), zur Bestätigung des Untersuchungsergebnisses weitergeleitet.
Im Landkreis Ludwigsburg wurde somit zunächst der Verdacht auf Ausbruch der Geflügelpest bei Wildvögeln amtlich festgestellt.
Aufgrund des Seuchengeschehens unter anderem auch in den angrenzenden und naheliegenden Kreisen Böblingen, Esslingen, Stuttgart und Heilbronn besteht insgesamt ein hohes Eintragsrisiko in Nutzgeflügelbestände. Daher müssen in den betroffenen Gebieten Maßnahmen ergriffen werden, die verhindern, dass das Seuchengeschehen in der Wildvogelpopulation auf das Nutzgeflügel übergreift. Aus diesem Grund hat das Landratsamt Ludwigsburg eine Allgemeinverfügung erlassen und damit ein vollständiges Aufstallungsgebot für alle Geflügelhaltungen im Landkreis angeordnet. Die Pflicht zur Aufstallung von Geflügel gilt zunächst befristet bis zum 31. März 2023. Die Allgemeinverfügung wurde auf der Homepage des Landkreises Ludwigsburg bekannt gemacht.
Es wird an alle Geflügelhalter appelliert, genau auf Biosicherheitsmaßnahmen zu achten, um einen Eintrag in die Nutzgeflügelhaltungen zu verhindern. Hinweise dazu gibt es auf der Homepage des Landkreises Ludwigsburg (www.landkreis-ludwigsburg.de) und der Homepage des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (www.mlr.baden-wuerttemberg.de/) sowie des Friedrich-Löffler-Instituts (www.fli.de).
Weiterhin werden alle Geflügelhalter im Landkreis Ludwigsburg aufgefordert, ihre Geflügelhaltung beim Veterinäramt registrieren zu lassen, sofern dies nicht bereits geschehen ist. Auch Hobby- und Kleinsthaltungen sind verpflichtet, ihre Geflügelhaltung anzumelden. Formulare gibt es auf der Homepage des Landratsamtes Ludwigsburg oder können angefordert werden unter Tel. 07141 144-2031 oder per E-Mail an: vet@landkreis-ludwigsburg.de.
Die Vogelgrippe, auch als Geflügelpest bekannt, ist eine in den meisten Fällen für eine Vielzahl an Vogelarten tödlich verlaufende Virus-Erkrankung. Hauptsächlich betroffen sind Hühnervögel, Wasservögel (Schwäne, Enten, Gänse, Reiher, Kormorane, Möwen etc.), Rabenvögel (z. B. Krähen), Greifvögel und Eulen. Tauben und Singvögel sind nicht betroffen. Der aktuell umlaufende Virustyp hat zwar ein gewisses zoonotisches Potential, das Risiko einer Gefährdung der Gesundheit von Menschen wird jedoch als sehr gering eingeschätzt. Funde toter Wildvögel sollten dem Fachbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung zu den üblichen Geschäftszeiten unter Mitteilung des genauen Fundortes gemeldet werden.

Auszubildende Janina Glanz hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Wir freuen uns sehr, dass unsere Auszubildende Janina Glanz ihre Ausbildung bei der Stadt Asperg als Verwaltungsfachangestellte erfolgreich abgeschlossen hat.

Frau Glanz wird uns in Zukunft weiterhin unterstützen und im Bürgeramt eingesetzt.
Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Veranstaltungskalender März 2023

Mittwoch, 1. März

Kleinkunst - Offene Bühne: Open Stage
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Freitag, 3. März

„Nex g'erbt isch glei!"
20:00 Uhr
Veranstalter: Schwaben-Bühne e.V.
Ort: Schwabenbühne

Jam Session: Die Glasperlenspieler
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Samstag, 4. März

Musikkabarett - Stefanie Kerker: Lizenz zum Trödeln
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Sonntag, 5. März

Chanson - Victor Plumettaz: Der Narr.
19:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Freitag, 10. März

Musik - Harmoniacs: Acappella vom Feinsten
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Samstag, 11. März

„Nex g'erbt isch glei!"
20:00 Uhr
Veranstalter: Schwaben-Bühne e.V.
Ort: Schwabenbühne

Theater - Der Schredder oder: 72 Stunden im Leben einer normalen Frau
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Sonntag, 12. März

Jazz-Matinee mit dem Classic Jazz Trio
11:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Frühlingsmarkt
11:00 - 18:00 Uhr
Veranstalter: Stadt Asperg
Ort: Keltensaal, Marktplatz 2

„Nex g'erbt isch glei!"
16:00 Uhr
Veranstalter: Schwaben-Bühne e.V.
Ort: Schwabenbühne

Theater - Der Schredder oder: 72 Stunden im Leben einer normalen Frau
19:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Mittwoch, 15. März

Seniorennachmittage
14:00 Uhr
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius
Ort: Kath. Gemeindezentrum
Fahrdienst: Familie Hink, Telefon 62899

Vortrag - Petrus Ceelen: Achtzig - und kein bisschen weise
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Donnerstag, 16. März

KAB-Stammtisch
18:00 Uhr
Veranstalter: KAB Asperg
Ort: Restaurant Vico's Asperg

Freitag, 17. März

„Nex g'erbt isch glei!"
20:00 Uhr
Veranstalter: Schwaben-Bühne e.V.
Ort: Schwabenbühne

Theater - Theater Hammerschmiede: Mit der Reife wird man immer jünger
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Samstag, 18. März

„Nex g'erbt isch glei!"
20:00 Uhr
Veranstalter: Schwaben-Bühne e.V.
Ort: Schwabenbühne

Kabarett - Rene Sydow: Heimsuchung
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Sonntag, 19. März

Klassik - Ensemble „zu viert": Klavierquartette
19:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Freitag, 24. März

Wia brenge mein Alte los!
20:00 Uhr
Veranstalter: Schwaben-Bühne e.V.
Ort: Schwabenbühne

Musik - DooWop Mädla: Kartoffelsalat
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Samstag, 25. März

Fahrradmarkt
10:00 - 12:00 Uhr
Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen OV Asperg
Ort: Schulhof Goetheschule Asperg

Wia brenge mein Alte los!
20:00 Uhr
Veranstalter: Schwaben-Bühne e.V.
Ort: Schwabenbühne

Theater - Karla und Charlotte
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Sonntag, 26. März

Automobilclubslalom des VG MSC Aldingen/ RTC Fellbach
Veranstalter: MSC Hohenasperg
Ort: Verkehrsübungsplatz Asperg

Für Familien - Toni Komisch: Hillibilly rettet den Wald - Lesung mit Musik
15:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Musikkabarett - El Mago Masin: Asperg Spezial
19:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Freitag, 31. März

Führung „Asperg lecker“
16.45 Uhr
Veranstalter: Stadt Asperg
Ort: Treffpunkt Bürgergarten
Teilnahme nur mit Anmeldung unter Telefon 260538.

Magie - Pit Hartling: Pit Hartling wirkt Wunder
20:00 Uhr
Veranstalter: Das Glasperlenspiel
Ort: Glasperlenspiel

Schöffenwahl 2023 – Interessenten gesucht!

Nachdem die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2019-2023 gewählten Schöffen und Jugendschöffen am 31. Dezember 2023 endet, sind die Städte und Gemeinden aufgerufen, entsprechend dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) bis spätestens 23. Juni 2023 eine Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028 aufzustellen.

Für die nächste Amtszeit sind von der Stadt Asperg deshalb geeignete Personen für das Ehrenamt des Schöffen vorzuschlagen. Nach dem Gerichtsverfassungsgesetz soll die Vorschlagsliste alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Das Schöffenamt umfasst einen Zeitraum von 5 Jahren. In der Regel muss der Schöffe monatlich an einem Verhandlungstag mitwirken. Meist sind an einem Tag bei Gericht ein bis zwei Fälle angesetzt. Der Arbeitgeber muss ehrenamtliche Schöffen an den Verhandlungstagen freistellen. Nähere Informationen über das Amt des Schöffen enthält der Leitfaden für Schöffen, den jeder Gewählte zu Beginn seiner ehrenamtlichen Tätigkeit erhält.

Wenn Sie Interesse haben, das Amt eines Schöffen zu übernehmen, so melden Sie sich bitte bis 14. April 2023 beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung, Herrn Schaich, Marktplatz 1, 71679 Asperg.

Bitte benutzen Sie hierfür den in dieser Ausgabe der Asperger Nachrichten abgedruckten Meldebogen.

Für Fragen stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der Nummer 07141 269-240 zur Verfügung.

Fortsetzung Seite 8

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg
Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253
www.asperg.de, info@asperg.de
Bürgertelefon 269-244

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizeiposten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. von 18 Uhr bis 8 Uhr, Mi. von 13 Uhr bis 8 Uhr, Fr. von 16 Uhr durchgehend bis Montag 8 Uhr. An Feiertagen ist die Notfallpraxis ebenfalls durchgehend bis zum nächsten Tag 8 Uhr besetzt. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Notfallpraxis ist der richtige Ansprechpartner, wenn ärztliche Hilfe benötigt wird und der Hausarzt nicht erreichbar ist.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen:
Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten

Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr über Tel. 0711 96589700 oder docdirekt.de (nur für gesetzlich Versicherte)

Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 24.02.2023
Apotheke im Kaufland Bietigheim, Talstr. 4,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 788695
Mozart-Apotheke Eglosheim, Hirschbergstr. 40,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 221240
Schlößlesfeld-Apotheke, Corneliusstr. 18,
71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 890231

Samstag, 25.02.2023
Apotheke Poppenweiler, Steinheimer Str. 17,
71642 Ludwigsburg, Tel. 07144 14440
Sontags Apotheke im Kaufland, Schwieberdinger Str. 94,
71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 4889690
Stadt-Apotheke Bönnigheim, Kirchstr. 2,
74357 Bönnigheim, Tel. 07143 21019

Sonntag, 26.02.2023
Adler-Apotheke Aldingen, Schlosshof 7,
71686 Remseck am Neckar, Tel. 07146 7570
Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 386016
Linden-Apotheke Ludwigsburg, Körnerstr. 19 / 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 923232

Montag, 27.02.2023
Apotheke Dr. Dorda Asperg, Bahnhofstr. 89,
71679 Asperg, Tel. 07141 63051
Central-Apotheke Schwieberdingen, Vaihinger Str. 4,
71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 32303
Neckar Apotheke Gemmrigheim, Hauptstr. 55,
74376 Gemmrigheim, Tel. 07143 94511
Neckar-Apotheke Neckarweihingen, Hauptstr. 95,
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 58395

Dienstag, 28.02.2023
Schloß-Apotheke Sachsenheim, Äußerer Schloßhof 9,
74343 Sachsenheim (Großsachsenheim), Tel. 07147 6328
Stadt Apotheke Kornwestheim, Bahnhofstr. 29,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 6169
Zentral-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 926232

Mittwoch, 01.03.2023
Apotheke am Unteren Tor, Hauptstr. 12,
74321 Bietigheim-Bissingen (Bietigheim), Tel. 07142 788691
Mylius Apotheke Oßweil, Friesenstr. 54,
71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 7024960
Stern Apotheke im Kimry-Turm Kornwestheim, Kimryplatz 2/2,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 808270

Donnerstag, 02.03.2023
Apotheke im Aurain, Stuttgarter Str. 58,
74321 Bietigheim-Bissingen (Bietigheim), Tel. 07142 21619
Apotheke Pattonpoint, John-F.-Kennedy-Allee 33,
71686 Remseck am Neckar (Pattonville), Tel. 07141 2993570
Bahnhof-Apotheke Ludwigsburg, Bahnhofstr. 17,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 96030

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Asperg

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Christian Eiberger,
71679 Asperg, Marktplatz 1,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Fortsetzung von Seite 7

Um das Amt eines Schöffen ausüben zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie müssen Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sein.
2. Sie dürfen nicht nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz zum Amt eines Schöffen unfähig sein.
3. Sie müssen nach §§ 33 und 34 Gerichtsverfassungsgesetz zum Amt eines Schöffen berufen werden können.
4. Zum Amt eines Schöffen sind nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz unfähig:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt sind.
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

Zum Amt eines Schöffen sollen nach §§ 33 und 34 Gerichtsverfassungsgesetz unter anderem nicht berufen werden:

- Personen, die bei Beginn der Amtsperiode (1. Januar 2024) das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zu Beginn der Amtsperiode (1. Januar 2024) vollenden,
- Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen,
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen oder mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind,
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

Ferner soll nach § 44 a Deutsches Richtergesetz nicht zum Schöffen berufen werden, wer

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder
- wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellten Personen für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Die Aufnahme in die Vorschlagsliste soll ferner unterbleiben bei Personen, die die Berufung zum Amt eines Schöffen nach § 35 Gerichtsverfassungsgesetz ablehnen dürfen, wenn vorauszusehen ist, dass sie die Berufung ablehnen werden. Ablehnungsberechtigt sind neben Mitgliedern der Parlamente und Angehörigen bestimmter Berufsgruppen unter anderem:

- Personen, die in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind, sofern die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Vorstellung der Vorschlagsliste noch andauert,
- Personen, die in der vorhergehenden Amtsperiode die Verpflichtung eines ehrenamtlichen Richters in der Strafrechtspflege an vierzig Tagen erfüllt haben sowie Personen, die bereits als ehrenamtliche Richter tätig sind,
- Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die unmittelbare persönliche Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amts in besonderem Maße erschwert,
- Personen, die das fünfundsechzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Ende der Amtsperiode vollendet haben würden,
- Personen die glaubhaft machen, dass die Ausübung des Amts für sie oder einen Dritten wegen Gefährdung oder erheblicher Beeinträchtigung einer ausreichenden wirtschaftlichen Lebensgrundlage eine besondere Härte bedeutet.

Für die Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Gemeinderatsmitglieder, erforderlich.

Die abschließende Wahl der Schöffen obliegt dem Schöffenwahlausschuss, der beim Amtsgericht Ludwigsburg gebildet wird.

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen

Stadt Asperg

An die
Stadtverwaltung Asperg
Ordnungsamt
Marktplatz 1
71679 Asperg

Rückmeldung bitte bis 14. April 2023

Angaben zur Person
Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG:

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung)

Vorname/n

Geburtsort (Gemeinde/Kreis), Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit

Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)

Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort der Hauptwohnung

Telefon (freiwillige Angabe), E-mail (freiwillige Angabe)

Voraussetzungen für die Ausübung des Schöffenamtes:

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- ☐ Ich habe nicht infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes verloren.
- ☐ Ich bin nicht zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- ☐ Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.
- ☐ Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- ☐ (freiwillige Angabe) Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.
- ☐ Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- ☐ Ich bin nicht hauptamtlich im Vollzugs-/Vollstreckungsdienst bzw. bei Gericht/der Staatsanwaltschaft oder als Bewährungs-/Gerichtshelfer/in tätig.

☐ Ich bin nicht als Religionsdiener/in tätig bzw. das Mitglied einer religiösen Vereinigung, satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet.

☐ Ich war nicht hauptamtliche/r oder inoffizielle/r Mitarbeiter/in des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

_____

_____

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt eines Schöffen/einer Schöffin am

☐ Amtsgericht

☐ Landgericht

Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist.

☐ Ich bin trotz Vorliegens eines Ablehnungsgrundes nach § 35 Gerichtsverfassungsgesetz bereit, das Amt eines Schöffen zu übernehmen.

Mir ist bekannt, dass nach § 44a des Deutschen Richtergesetzes nicht zu dem Amt eines ehrenamtlichen Richters berufen werden soll, wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Hierzu gebe ich folgende Erklärung ab:

Ich versichere hiermit, dass ich niemals in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis des Staatssicherheitsdienstes der DDR (Ministerium für Staatssicherheit oder seiner Vorläufer- und Nachfolgeorganisationen, z. B. Amt für Nationale Sicherheit) gestanden habe, niemals Offizierin / Offizier im besonderen Einsatz war (hauptamtliche Mitarbeiterin / hauptamtlicher Mitarbeiter), mich niemals zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereit erklärt habe (inoffizielle Mitarbeiterin / inoffizieller Mitarbeiter), niemals zu den Personen gehört habe, die gegenüber Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt waren und niemals inoffizielle Mitarbeiterin / inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war. Ich bin mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden.

Die gesetzlich notwendigen Daten werden dem Schöffenwahlausschuss weitergegeben und mit der Auslegung der Vorschlagslisten veröffentlicht, wenn Sie vom Schöffenwahlausschuss auf die Vorschlagsliste gewählt werden.
Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Asperg, den

_____
Unterschrift

Stadt sucht Wohnungen für Flüchtlinge

Zur Unterbringung von Flüchtlingen sucht die Stadtverwaltung auch weiterhin Wohnraum.
Wer Wohnungen zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 07141 269-280 oder alternativ per-E-Mail an fluechtlingshilfe@asperg.de.
Bitte teilen Sie uns dabei bereits Details zur Größe der Räumlichkeiten, Anzahl der Zimmer und deren Ausstattung mit. Weitere Details werden dann in einem Vor-Ort-Termin besprochen.
Sofern die Stadtverwaltung die Räumlichkeiten für geeignet hält, wird sie diese anmieten und die ortsübliche Vergleichsmiete übernehmen.
Betreut werden die Hilfesuchenden vom Asperger Arbeitskreis Asyl.
Die Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Asyl bedanken sich für Ihre Unterstützung und Solidarität.

Fundamt

Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!
Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu suchen.
Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Stadtverwaltung > Fundbüro online zu finden. Fundsachen, die bei der Stadtverwaltung Asperg abgegeben werden, werden hier eingestellt und können von den Internet-Nutzern recherchiert werden.
Wenn Sie der Meinung sind, eine der aufgeführten Fundsachen gehört Ihnen, so setzen Sie sich bitte mit dem Fundbüro unter Tel. 07141 269-0 in Verbindung.

Stadtbücherei

Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Familienbüro in Asperg

Herzlich willkommen im Familienbüro
Mit dem Familienbüro, kurz FambiA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.
Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten" sehen wir uns als Lotse in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten sowie
- Willkommensbesuche für Neugeborene und zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:
Familienbüro Asperg
Petra Haas
Carl-Diem-Straße 11
71679 Asperg
Telefon: 07141/9111794
E-Mail: familienbuero@asperg.de
Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:

Montag:	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 – 16.00 Uhr
(erster Mittwoch im Monat	14.00 – 17.00 Uhr)
Donnerstag:	10.00 – 12.00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung.

Freiwillige Feuerwehr Asperg

Arbeitskreis Asyl

Kontaktdaten des Arbeitskreises Arbeitskreis Asyl
Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601
Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg Königstraße 23
Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr

StadtTicket Asperg
Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet unterwegs
Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.
Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,50 Euro. Die GruppenTicket-Variante für bis zu fünf Personen ist für 7,00 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet.
Da eine Einzelfahrt in der Stadt 2,90 Euro kostet, hat sich das StadtTicket schon gelohnt, wenn man nur einmal hin- und wieder zurückfährt.
Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.
Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil".
Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: www.vvs.de

VVS-Aufsichtsrat gibt grünes Licht für Deutschland-Ticket
Die Verkehrsunternehmen im VVS bereiten sich auf die Einführung des Deutschland-Tickets zum 1. Mai 2023 vor.
Das Deutschland-Ticket für 49 Euro im Monat kann kommen. Der Aufsichtsrat des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart hat am 14. Februar 2023 der Einführung des neuen günstigen Angebots im VVS-Tarifgebiet zugestimmt.
Voraussetzung sei allerdings, dass die entstehenden Mindereinnahmen, die das mit öffentlichen Mitteln subventionierte Deutschland-Ticket verursacht, vollständig und dauerhaft ausgeglichen werden. Eine Musterförderrichtlinie, die das Ausgleichsverfahren regelt, ist derzeit von Bund und Ländern in Vorbereitung und wird mit der EU-Kommission abgestimmt.
Wichtig ist dem VVS-Aufsichtsrat aber auch, dass die Ausgleichsmittel – wie im vergangenen Jahr beim 9-Euro-Ticket – frühzeitig ausgezahlt werden, um die Liquidität der Verkehrsunternehmen sicherzustellen – diese leiden aktuell unter den stark gestiegenen Energiepreisen. An das Land Baden-Württemberg wurde ein entsprechender Appell gerichtet, dafür Sorge zu tragen.
Das vom Bundesverkehrsministerium angestoßene Gesetzgebungsverfahren soll am 31. März 2023 mit einem Beschluss des Bundesrats beendet werden. Wenn alles nach Plan läuft, startet das Deutschland-Ticket am 1. Mai 2023. Die Abo-Center im VVS bereiten sich seit einiger Zeit intensiv auf die Einführung des Deutschland-Tickets vor.

VVS-Bestandskunden sollen automatisch umgestellt werden
Allen Bestandskunden im VVS wird eine automatische Umstellung auf das Deutschland-Ticket angeboten. Auf Wunsch können sie aber auch in ihrem bisherigen Aboprodukt bleiben. Der Preis des neuen Tickets ist mit 49 Euro günstiger als fast alle aktuell gültigen VVS-Abonnements. Auch das VVS-Seniorenticket ist mit 51,90 Euro teurer als das neue Deutschland-Ticket. Der VVS geht deshalb davon aus, dass nahezu alle VVS-Abonnenten zum neuen Deutschland-Ticket wechseln.

Jobticket bleibt erhalten
Das im VVS sehr erfolgreiche Jobticket-Modell, das einen Rabatt bei einem Arbeitgeber-Zuschuss vorsieht, soll beibehalten werden. Vorgesehen ist ein Rabatt von fünf Prozent, wenn der Arbeitgeber mindestens ein Viertel des Ticketpreises bezahlt – das entspricht einem Arbeitgeberzuschuss von 12,25 Euro. Die Abo-Center gehen in Kürze auf die Arbeitgeber zu und informieren sie über das neue Modell.

VVS-Tarifangebote bleiben zunächst bestehen
Die bestehenden und genehmigten VVS-Tickets bleiben nach Einführung des Deutschland-Tickets bis mindestens Ende 2023 erhalten. Nach Einführung des Deutschland-Tickets wird die Nachfrageentwicklung in den bestehenden Angeboten regelmäßig analysiert. Im Herbst soll dann im Rahmen eines Tarifsymposiums mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen über die künftige Gestaltung des Tarifportfolios angesichts des Deutschland-Tickets diskutiert werden. Dabei wird eine Straffung des Tarifangebotes sowie eine Vereinheitlichung der Tarifbestimmungen auf Landes- oder Bundesebene angestrebt. Weiterhin angeboten werden soll auch das bestehende Upgrade für VVS-Abonnenten. Für 9,90 Euro pro Monat kann – wie bisher – das „TicketPlus" erworben werden, das eine Übertragbarkeit, Mitnahmeregelungen und eine erweiterte Mobilitätsgarantie beinhaltet. Dieses Angebot soll es auch für Kunden geben, die sich für das Deutschland-Ticket entscheiden – allerdings gilt es nur innerhalb des VVS. Auch hier wird sich der VVS für eine bundes- oder landesweite Vereinheitlichung einsetzen.

Ab sofort Vorbestellung möglich
Um die Besucherströme in den Kundenzentren zu entzerren, hat das Abo-Center der Stuttgarter Straßenbahnen AG eine Webseite eingerichtet, unter der ab sofort eine Vorbestellung möglich ist. Auch die S-Bahn Stuttgart hat eine entsprechende Registrierungsseite eingerichtet. Los geht es dann mit dem offiziellen bundesweiten Verkaufsstart am 3. April 2023.

Die Deutsche Bahn informiert:
Oberleitungsarbeiten zwischen Kornwestheim und Stuttgart Hbf. am 25. Februar – Zugausfälle auf den Linien S4 und S5
Die Linien S4 und S5 verkehren in beiden Richtungen nur im 30-Minutentakt.
Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

Weichenerneuerungen in Kornwestheim:
Zug- und Haltausfälle auf den Linien S4 und S5

Samstag, 4. März (0:30 Uhr) bis
Montag, 6. März (4:30 Uhr)

Samstag, 11. März (1:30 Uhr) bis
Montag, 13. März (4:00 Uhr)

- An den Samstagen (4. und 11. März) verkehren die Linien S4 und S5 nur im 30-Minutentakt.
- Die Linien S4 Richtung Backnang und S5 Richtung Bietigheim halten nicht in Kornwestheim.

Fahrgäste fahren bitte bis Ludwigsburg und nutzen dort die S-Bahnen in Gegenrichtung.
In den Nächten von Sonntag auf Montag (5./.6. und 12./13. März) wird für die letzten drei S-Bahnen der Linie S4 (Abfahrt Stuttgart-Schwabstraße um 0:02 Uhr, 0:32 Uhr und 1:02 Uhr) und die letzten zwei S-Bahnen der Linie S5 (Abfahrt Stuttgart-Schwabstraße um 0:22 Uhr und 0:52 Uhr) ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Ludwigsburg und Kornwestheim eingerichtet.

Sonntag, 5. März, 0:30 Uhr bis 4:00 Uhr

- Die Linien S4 und S5 halten in beiden Richtungen nicht in Kornwestheim.
- Zwischen Ludwigsburg und Kornwestheim wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Dienstag, 7. März bis Mittwoch, 8. März
Dienstag, 14. März bis Mittwoch, 15. März

- Die letzten beiden S-Bahnen der Linie S4 in Richtung Backnang (Abfahrt Stuttgart-Schwabstraße um 0:32 Uhr und 1:02 Uhr) und der Linie S5 in Richtung Bietigheim-Bissingen (Abfahrt Stuttgart-Schwabstraße um 0:22 Uhr und 0:52 Uhr) halten nicht in Kornwestheim.
- Zwischen Ludwigsburg und Kornwestheim wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

Fachstelle Wohnungssicherung

Sprechstunde der Fachstelle Wohnungssicherung
Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11.
Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung?
Dann holen Sie sich Hilfe von der Fachstelle Wohnungssicherung.
Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und weiterführende Hilfen vermittelt.
Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.
Kontakt unter:
Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)
E-Mail: julia.groezinger@wohnungslosenhilfe-lb.de

Die Polizei informiert

Einbruch in Wohnhaus in der Lichtenbergstraße - Zeugen gesucht
Am Donnerstagabend, 16.02.2023, verschaffte sich ein noch unbekannter Täter zwischen 20.30 Uhr und 21.00 Uhr Zutritt in ein Wohnhaus in der Lichtenbergstraße.
Indem er die Terrassentür aufhebelte, gelangte der Einbrecher ins Innere des Hauses. Vermutlich hielt sich der Täter nur kurz im Inneren des Gebäudes auf und durchsuchte es auch nicht.
Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Tel. 07141/15001-70 oder per E-Mail: kornwestheim.prev@polizei.bwl.de, an den Polizeiposten Asperg zu wenden.

Einbrecher treiben in der Oberen Hurststraße ihr Unwesen - Zeugen gesucht
Zwischen Donnerstag, 16.02.2023, 17.30 Uhr und Freitag, 17.02.2023, 08.25 Uhr trieben noch unbekannte Einbrecher in der Oberen Hurststraße in Asperg ihr Unwesen.
Zunächst brachen die Unbekannten eine Terrassenschiebetür auf. Im Inneren hebelten sie eine weitere Tür auf, die zu den Kellerräumen führt. Im Anschluss durchsuchten die Täter nahezu sämtliche Räume sowie das Mobiliar.
Mutmaßlich entdeckten sie jedoch nichts Stehlenswertes. Der hinterlassene Sachschaden wurde auf etwa 2.500 Euro geschätzt.
Hinweise nimmt der Polizeiposten Asperg, Tel. 07141/15001-70 oder per E-Mail: kornwestheim.prev@polizei.bwl.de, entgegen.

Unfallflucht auf Supermarktparkplatz:
Zeugen gesucht
Ein bisher unbekannter Fahrzeuglenker beschädigte mit seinem Fahrzeug am Samstag, 18.02.2023, zwischen 19:30 Uhr und 20:00 Uhr einen geparkten VW auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Straße „Im Erle".
Durch den Unfall wurde die gesamte Beifahrerseite des VW beschädigt und es entstand ein Sachschaden im oberen vierstelligen Bereich.
Der unbekannte Unfallverursacher kümmerte sich jedoch nicht um den Schaden und fuhr davon.
Zeugen werden gebeten, sich telefonisch unter 07154 1313-0 oder per E-Mail unter *kornwestheim.prev@polizei.bwl.de* an das Polizeirevier Kornwestheim zu wenden.

Ohne Führerschein, dafür mit Waffen und Betäubungsmittel unterwegs
Am Sonntag, 19.02.2023, gegen 20:20 Uhr wurde eine Streifenwagenbesatzung in der Stuttgarter Straße auf einen Motorroller aufmerksam, der mit zwei Personen besetzt war und einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen werden sollte. Anstatt den Anhaltezeichen der Polizeibeamten Folge zu leisten, gab der Rollerfahrer Gas und versuchte durch ein Wohngebiet zu flüchten. Nach einer kurzen Verfolgungsfahrt konnte das Fahrzeug schlussendlich in der Schulstraße kontrolliert werden.
Es stellte sich heraus, dass der 17-jährige Fahrer, der zunächst falsche Personalien angegeben hatte, nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Zudem führte er eine Softair-Pistole mit sich. Weiterhin konnten bei dem 16-jährigen Sozius geringe Mengen Betäubungsmittel und ein Messer aufgefunden werden.
Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen wurden die beiden Jugendlichen an die gesetzlichen Vertreter überstellt. Sie haben beide mit Strafanzeigen, unter anderem wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis, Verstoß gegen das Waffen- und Betäubungsmittelgesetz zu rechnen.

Die AVL informiert

Jetzt Möbel im Warenwandel abholen!
Das Wohnzimmer braucht eine neue Couch? Eine neue Vitrine muss her? Der alte Kleiderschrank hat den Geist aufgegeben?
Dann nichts wie hin zum Gebrauchtwaren-Kaufhaus Warenwandel der AVL!
Derzeit gibt es dort eine große Auswahl an Wohnzimmermöbeln, die in einem Top-Zustand sind und preisgünstig zu haben sind. Vor allem bei Sofas und Wohnzimmertischen gibt es momentan eine große Auswahl.

Das Gebrauchwarenkaufhaus Warenwandel befindet sich in Ludwigsburg-Tammerfeld in unmittelbarer Nachbarschaft der dortigen großen Kaufhäuser. Es ist ein wichtiger Baustein in der Abfallvermeidungsstrategie der AVL.
Das Grundprinzip ist simpel: Wer alte Dinge zuhause hat, die er nicht mehr braucht, die aber zu schade zum Wegwerfen sind, kann sie hierher bringen – oder sie neuerdings auch abholen lassen.
So kommen die guten Stücke am Ende nicht auf den Müll, sondern in ein neues Wohnzimmer.
Mehr unter www.warenwandel.de.

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.

Clever Sanieren -
der individuelle Sanierungsfahrplan
Wie ist das konkrete Vorgehen für Hausbesitzer:innen, die ihr Gebäude mit bis zu 50 % Förderung fit für die Zukunft machen möchten?
Gründe für eine energetische Sanierung gibt es viele, darunter Wohnqualitätssteigerung, höhere Autarkie und ein sinkender Energiebedarf. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, ist außerdem deutschlandweit eine Sanierungsoffensive nötig. Der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP) zeigt sinnvolle Maßnahmen und deren Kosten, Fördermöglichkeiten und Einsparpotentiale.
Interessierte Hausbesitzer:innen wenden sich zunächst an eine:n geschulte:n Energieberater:in. Diese werten den energetischen Ist-Zustand des Gebäudes aus, unterteilt in einzelne Bereiche, wie die Warmwasseraufbereitung oder die Dämmwirkung des Dachs. Für die im Anschluss ermittelten Sanierungspakete zum Effizienzhaus werden die Investitionskosten, die zukünftig eingesparten Energiekosten, die Fördersumme und die sogenannten Sowieso-Kosten graphisch dargestellt. Unter den Sowieso-Kosten verbergen sich Maßnahmen, die ohnehin für notwendige Instandsetzungen anfallen, sowie Kosten für sonstige Modernisierungen. Gemeinsam mit den Expert:innen können Hausbesitzer:innen auf dieser Datengrundlage über die Sanierung Ihrer Immobilie entscheiden.
Um den Schritt zur Beratung zu erleichtern, wird der iSFP mit bis zu 80 Prozent gefördert. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern werden maximal 1.300 €, bei größeren Wohngebäuden maximal 1.700 € ausgezahlt.
Wohnungseigentümergemeinschaften erhalten zusätzlich 500 €. Es wird aber nicht nur die Erstellung des iSFP selbst gefördert – die Sanierungszuschüsse für anschließend umgesetzte Maßnahmen steigen ebenfalls um 5 Prozent.
Zugelassene Energieberater:innen sind unter www.lea-lb.de/netzwerk-energieberatung und www.energieeffizienzexperten.de zu finden. Bei weiteren Fragen und für eine telefonische Erstberatung erreichen Sie die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. telefonisch unter 07141/688 93-0.

Landratsamt

Fachbereich Landwirtschaft lädt zum
11. Ludwigsburger Pflanzenbautag ein
Der Fachbereich Landwirtschaft lädt ein zum 11. Ludwigsburger Pflanzenbautag: Ackerbau im Klimawandel - Anpassung, Möglichkeiten, Konsequenzen
Mittwoch, 08.03.2023, 13.30 - 17.00 Uhr
Gemeinschaftshalle Hemmingen
Friedenstraße 34, 71282 Hemmingen
Programm:
1. Begrüßung: Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft
2. Dürre, Hitze, Starkregen, Farm to Fork: Wir Bauern selbst haben die Lösungen in der Hand! Michael Reber, Landwirt, Innovative Landwirtschaft Schwäbisch Hall
3. Klimawandeleffekte auf das Bodenleben bei unterschiedlicher Landnutzung: Martin Schädler, Ökologe am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
4. Klimawandel und Landwirtschaft: Holger Flaig, Landwirtschaftliches Technologiezentrum LTZ

Nach jedem Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion.
Bitte melden Sie sich
- per Mail unter Landwirtschaft@landkreis-ludwigsburg.de
- unter der Telefonnummer 07141 144-2700
- auf unserer Infodienstseite www.ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de

zur Veranstaltung an.

Neues KarO-Portal
Übersichtskarten, Daten und Fakten rund um viele verschiedene Lebensbereiche sind ab jetzt online auf der Website des Landratsamts verfügbar.
Das neue „KartenOnline“ (KarO)-Portal mit mehr als 100 verschiedenen Kartenanwendungen bündelt die Informationen verschiedenster Fachbereiche übersichtlich an einer Stelle.
Wer ist in meinem Wohnort fürs Kaminfegen zuständig? Wen kann ich fragen, wenn ich auf der Suche nach Tageseltern bin? Wo gibt es bei mir in der Nähe einen ambulanten Pflegedienst?
Auf Fragen wie diese gibt es jetzt gebündelt Antworten beim neuen KarO-Service des Landratsamts Ludwigsburg.
Das neue KarO-Portal finden Sie auf der Homepage www.landkreis-ludwigsburg.de unter „Themen und Service“. Es ist verknüpft mit den Portalen anderer Behörden, wie etwa den Stadtverwaltungen Ludwigsburg, Heilbronn oder Stuttgart, der Polizei oder dem Enzkreis und wird laufend gepflegt.
Großer Beliebtheit erfreuen sich bislang die interaktiven Karten der Stadtbahn-Planung sowie der touristischen Radwege (Glemsmühlenweg und Keltenweg).

Kindergärten / Schulen

Kindernest Kolibri

Kindernest Kolibri - Ihre Kinder in guten Händen
Sie brauchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?
Bei uns werden Ihre Kinder von 1 bis 3 Jahren liebevoll und familiär betreut.
Für weitere Informationen melden Sie sich einfach unter der Handynummer 0176/62645899.
Unsere Räumlichkeiten befinden sich im Haus der Senioren, Schulstraße 12, im 1.OG links.
Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie!
Sylvia Macioßek und Alessandra Hertle

Friedrich-List-Gymnasium Asperg

Einladung ans FLG - So melden Sie Ihr Kind bei uns an

1. Online-Vormerkung
Sie haben die Möglichkeit, die Online-Vormerkung über unsere Homepage vom 10.2.2023 bis 7.3.2023 vorzunehmen.
Wenn Sie die ausgefüllte Vormerkung absenden, erhalten Sie online Informationen.
Ihr Vorteil: Sie sind an den Anmeldetagen rasch fertig.
Danach können Sie die Originale der Formularblätter 3 (Grundschulempfehlung) und 4 (Formular für die Anmeldung), einen Nachweis der Masernschutzimpfung sowie einen Identitätsnachweis Ihres Kindes (Geburtsurkunde) - persönlich an den Anmeldetagen vom 6. bis 9. März 2023 im FLG abgeben.

2. Persönliche Anmeldung
Sie kommen an den Anmeldetagen vom 6. bis 9. März 2023 ins FLG, bringen die nötigen Unterlagen mit - Originale der Formularblätter 3 (Grundschulempfehlung) und 4 (Formular für die Anmeldung), einen Nachweis der Masernschutzimpfung sowie einen Identitätsnachweis Ihres Kindes (Geburtsurkunde) - und melden Ihr Kind unmittelbar an.

Anmeldezeiten:
Montag, 6. März 2023: 7:30 - 12:00 Uhr sowie 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 7. März 2023: 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 8. März 2023: 7:30 - 12:00 Uhr sowie 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 9. März 2023: 8:00 - 13:00 Uhr

Foto: Jürgen Stolle

Tag der offenen Tür am Friedrich-List-Gymnasium – ein buntes, lebendiges Miteinander

Am 10. Februar war es wieder soweit. Das Friedrich-List-Gymnasium in Asperg öffnete seine Türen für Viertklässler*innen und deren Eltern, aber auch für andere an der Schule Interessierte.
Ein buntes Rahmenprogramm erwartete die Gäste: musikalische Einstimmung durch den Schulchor, kurze Ansprache von Schulleiter Jürgen Stolle, Schulhausführungen durchgeführt von Teams aus Lehrkräften und Schüler*innen der 10. Klassen, Schnupperstunden in den Fächern Latein, Französisch, Spanisch und NWT. Zuschauer*innenmagnete waren u.a. die Chemieshow und die Kurz-Aufführungen der Unterstufentheater-AG, aber auch die vielen offenen Räume, in welchen sich verschiedene Fachbereiche vorstellten.

Foto: J. Keck

Lehrkräfte und Schüler*innen des FLG gaben den Besuchern einen Einblick ins bunte AG-Leben der Schule, wie z.B. die Multimedia- und Roboter-AG sowie die Garten-AG, bei der die Gäste eigene Vogelhäuschen basteln konnten. Auch die Schülerfirma stellte sich und die von ihr vermarktete Schulkleidung vor.
Viele ehemalige Schüler*innen nutzten die Gelegenheit, ihrer ehemaligen Schule wieder einmal einen Besuch abzustatten. Der Auftritt der Schulband am Ende ließ die Gäste beschwingt nach Hause gehen. Das FLG freut sich heute schon darauf, die neuen zukünftigen Fünftklässler*innen in die bunte und lebendige Schulgemeinschaft aufnehmen zu können.

Realschule Tamm

Anmeldeverfahren für Klassenstufe 5 zum Schuljahr 2023/2024

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
in diesem Schuljahr kann die Anmeldung an der Realschule Tamm sowohl persönlich als auch elektronisch oder postalisch vorgenommen werden.
Eine Anmeldung in Präsenz ist damit nicht zwingend erforderlich.

Persönliche Anmeldungen

Sollten Sie Ihr Kind persönlich bei uns anmelden wollen, erfolgt dies zu folgenden Terminen:
Montag, 06.03.2023: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag, 07.03.2023: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 08. März 2023: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag, 09. März 2023: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Um die Anmeldezeit zu verkürzen, bitten wir Sie, die Unterlagen zur Anmeldung vorab online ausfüllen und / oder uns vorab zusenden (Mail-Adresse Sekretariat: sekretariat@realschule-tamm.de)

Elektronische Anmeldungen

Die elektronische und postalische Anmeldung kann von Ihnen auch bereits vor den offiziellen Terminen vorgenommen werden. Auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Anmeldung Klasse 5“ finden Sie alle benötigten Unterlagen zum Download bereitgestellt. Senden Sie uns diese ausgefüllt per Post oder per Mail (sekretariat@realschule-tamm.de) an das Sekretariat zu. Wir werden alles Weitere für Sie veranlassen.

Postalische Anmeldung

Sollten Sie Probleme mit der elektronischen Anmeldung haben, senden wir Ihnen gerne alle Unterlagen postalisch mit einem frankierten Rückumschlag zu. Melden Sie sich dazu bitte im Sekretariat und teilen uns Ihren Namen und Ihre Adresse mit.
Kontakt Frau Keith: 07141-68895-200
Folgende Unterlagen werden für die Anmeldung benötigt:
- ausgefülltes Anmeldeformular Klasse 5 der Realschule Tamm
- Geburtsurkunde/Identitätsnachweis des Kindes
- die Anmeldeformulare der Grundschulempfehlung (Blatt 3+4 im Original)

Optionale Unterlagen:
- Anmeldung zum Ganztag
- Anmeldung zum Mensabetrieb

Bitte achten Sie darauf, dass das Anmeldeformular von mindestens einem Elternteil unterschrieben werden muss. Bei getrenntlebenden Eltern müssen beide Erziehungsberechtigte unterschreiben. Die Anwesenheit der Kinder ist bei der Anmeldung nicht erforderlich.

Helene-Lange-Gymnasium Markgröningen

Ehemaliger Schulleiter des HLG Markgröningen verstorben

Peter Kleefass (*23.03.1949 - + 08.02.2023) leitete das Helene-Lange-Gymnasium in Markgröningen von 1989 bis 2000.
Gerade ein Jahr zuvor war das Aufbaugymnasium mit Internat in ein Ganztagesgymnasium mit musischem Schwerpunkt umgewandelt worden. Die Zukunft der Schule war ungewiss, da die stark wachsenden Kommunen der Region eine eigene gymnasiale Versorgung aufbauten. Die Notwendigkeit, ein Aufbaugymnasium ab der 8. Klasse zu erhalten, war damit nicht mehr zwingend.
Das HLG war damals wie heute eine Angebotsschule, d. h. sie muss mit ihrem pädagogischen Konzept Eltern und Schüler davon überzeugen, dass junge Menschen mit unterschiedlichen Bildungswegen hier in besonderer Weise gefördert und betreut werden.
In enger Kooperation mit dem Schulverband von Landkreis Ludwigsburg und der Stadt Markgröningen hatte Peter Kleefass maßgeblichen Anteil an der Weiterentwicklung der Schule. Nachhaltige Unterstützung und Anteilnahme fand er bei Annemarie Griesinger, Ministerin a. D. und langjährige Vorsitzende des Freundeskreises der Schule.
Mit Entschlossenheit und Energie initiierte Peter Kleefass zusammen mit dem Kollegium und dem Elternbeirat einen mehrjährigen Schulentwicklungsprozess für die neue Form des Aufbaugymnasiums. Bei der Entwicklung von Zielen und bei Beschlüssen zur Vorgehensweise und Organisation wurden jeweils alle schulischen Gremien beteiligt und zusammengeführt.
Das Ergebnis war eine strukturelle und pädagogische Neukonzeption (einer aufbaugymnasialen Form).
Das neue Leitbild beschrieb die Schule als „lernende Organisation“ und das Profil als „Lern- und Lebensraum“, gegründet „auf der Ganzheitlichkeit des Individuums und gerichtet an Kopf, Herz und Hand.“
Peter Kleefass war ein allseits geschätzter und inspirierender pädagogischer Erneuerer, der mit seiner lebensfrohen und humorvollen Art der Schulgemeinschaft in dankbarer Erinnerung bleiben wird.
Heute ist das Helene-Lange-Gymnasium ein fester, unverwechselbarer Bestandteil der Bildungslandschaft im Landkreis Ludwigsburg.

Schiller-Volkshochschule

Geldanlage und Vermögensaufbau im Überblick

Weltweite Krisen, hohe Staatsverschuldung und drohende Inflation - keine leichte Zeit für gute Geldanlagen und nachhaltigen Vermögensaufbau. Doch auch heute können Sie von soliden Anlagen und überdurchschnittlichen Renditechancen profitieren. Der Vortrag gibt Ihnen von A bis Z einen unabhängigen Überblick über die unterschiedlichen Anlageformen und beleuchtet deren besondere Eigenschaften: Von Aktienfonds über Immobilienbeteiligungen und Lebensversicherungen bis hin zu Sparplänen und Zweitmarktfonds. Im Anschluss steht der Referent für Fragen zur Verfügung.
Kursnummer: 23A070903
Dozent: Martin Wagner
Termin: Montag, 06.03.2023, 19 Uhr
Gebühr: 9,- Euro
Ort: Stadtbücherei Asperg

Hier sind noch wenige Plätze frei
Wirbelsäulengymnastik

Kräftigung der Rücken-, Bauch-, Bein- und Pomuskulatur sowie der Hals- und Nackenmuskulatur. Mit funktionellen Übungen verbessern Sie Gleichgewicht und Haltung und wirken so Rückenproblemen, oftmals Folge einseitiger Belastung in Alltag und Beruf, entgegen.
Kursnummer: 23A365103B
Beginn 02.03.2023, 19:10 – 20:10 Uhr
Kursleiterin: Sigrid Hallmann
Gebühr: 71,- Euro
Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3, vhs-Raum, EG

Englisch B2 – vorwiegend für ältere Teilnehmende

This conversation course refers to mainly elderly people but participants of all ages are welcome. The book we use offers a large variety of interesting topics and helps you to improve your language skills. Buch wird im Kurs bekannt gegeben.
Kursnummer: 23A442003
Beginn 02.03.2023, 09:00 – 10:30 Uhr (12x)
Kursleiterin: Evelyn Selders-Müller
Gebühr: 74,- Euro
Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3, vhs-Raum, EG

Orimoto: Kreative Eselsohren

Bücher falten und schneiden in 3D
Mit alten Büchern können Sie durch Falten (Eselsohren) und Einschnitte beeindruckende Geschenke oder einen Blickfang schaffen. Unter dem Begriff „Orimoto“ finden Sie im Internet Anregungen. Für den Einstieg werden Motive wie Herz, Stern oder Worte erarbeitet, es wird aber auch Material für komplexe Motive zur Verfügung gestellt.
Kursnummer: 23A254403
Termin: 11.03.2023 13:00 – 18:00 Uhr
Gebühr: 33,- Euro
Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3, vhs-Raum, EG

Liedbegleitung auf der Gitarre II – Für Fortgeschrittene

Im Kurs werden die Grundlagen aus dem vorhergehenden Kurs vertieft und schrittweise um neue Akkorde, Barrégriffe, Zupfmuster und Schlagtechniken, Bassläufe sowie Akkordvariationen erweitert. Die Wünsche der Teilnehmenden werden berücksichtigt.
Seiteneinsteiger/-innen nehmen hinsichtlich der Einstufung bitte vorab telefonisch Kontakt mit dem Kursleiter unter 07141 2992283 auf. Bitte Gitarre, Stift und € 5 für Liedblätter mitbringen.
Kursnummer: 23A228803
Beginn 15.03.2023, 20:00 - 21:15 Uhr (12x)
Kursleiter Jürgen Gutmann
Gebühr: 152,- Euro
Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3, vhs-Raum, EG

Weine aus dem Herzen des Midi

Es gilt als das Herz des Midis und liegt in der französischen Region Okzitanien. Das Gebiet Hérault ist für viele ein Urlaubsziel am Mittelmeer. Für Weinliebhaber stellt es eine Weinanbauregion dar, die mit guten Weinen und sehr gutem Preis-/Leistungsverhältnis lockt. Aus den AOC-Bereichen, wie Faugères, Corbières, Saint Chinian etc., werden wir 10-12 weiße und rote Weine probieren und unser eigenes Urteil bilden. Bitte Brot, Wasser und Wasserglas mitbringen. Die Weinkosten von € 25 sind in der Gebühr enthalten.
Kursnummer: 23A397003
Termin: 15.03.2023, 19:00 – 22:00 Uhr
Kursleiterin: Antje Weierstrahs
Gebühr: 37,- Euro
Ort: Küchenstudio Negele Küchenprofi GmbH, Alleenstraße 2

Österliche Stempel schnitzen

Postkarten und Geschenkanhänger
Im Kurs lernen Sie, wie aus weichem Gummimaterial zauberhafte Stempel entstehen. Sie werden österliche Motive entwerfen und diese als Stempel schnitzen. Mit den fertigen Stempeln werden Postkarten und Geschenkanhänger bedruckt, mit denen Sie ihre ganz persönlichen Ostergrüße übermitteln können. Für Anfänger*innen geeignet.
Kursnummer: 23A255003
Termin: 24.03.2023, 18:30 – 21:00 Uhr
Kursleiterin: Angelika Schäfer
Gebühr: 20,- Euro
Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstraße 3, vhs-Raum, EG

Anmeldung:

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer. Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de